



Kinder- und Jugendnotfallzentrum, Kinderspital Zentralschweiz

## Magen-Darm-Grippe

Was tun, wenn Ihr Kind krank ist?

herzlich, kompetent, vernetzt



# Informationen zur Magen-Darm-Grippe

## Was ist eine Magen-Darm-Grippe (MDG)?

Hierbei handelt es sich in den allermeisten Fällen um eine Virusinfektion des Darms, bei der sich Ihr Kind bei einer anderen Person mit MDG oder einer viralen Infektion (z.B. Erkältung) angesteckt hat. Das Kind erbricht und/oder hat Durchfall. Zusätzlich können Fieber, Bauchschmerzen (Bauchkoliken), Husten und Schnupfen auftreten. Die MDG ist eine häufige Krankheit, sie kann zu jeder Jahreszeit auftreten. Antibiotika sind bei MDG nutzlos, da sie nicht auf Viren wirken.

## Wie verläuft eine MDG?

Die Viren vermehren sich im Darm und werden über den Stuhlgang ausgeschieden. Eine MDG ist meistens nach einigen Tagen überstanden, kann aber auch eine Woche oder länger andauern.

## Was können Sie für Ihr Kind tun

Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr Kind genug trinkt, da sonst das Risiko einer Austrocknung (Dehydratation) besteht. Gefährdet sind insbesondere Säuglinge.

- Bieten Sie Ihrem Kind häufige kleine Trinkmengen an, allenfalls schluck- oder löffelweise alle 5-10 Minuten. Dies können Sie auch tun, wenn Ihr Kind erbricht.
- Notieren Sie sich die Trinkmengen Ihres Kindes.

- Gestillte Babys: Stillen Sie weiter, einfach etwas häufiger. Sie dürfen zusätzlich auch Elektrolytlösungen schöppeln.
- Vorzugsweise trinkt Ihr Kind eine Elektrolytlösung (Normolytoral®, Elotrans®, Oralpädon®), welches kalt am besten schmeckt. Diese Lösungen sind ideal, da sie wichtige Salze und Zucker enthalten. Sie können ohne Rezept in der Apotheke gekauft werden.
- Falls Ihr Kind die Elektrolytlösungen verweigert, können verdünnte Fruchtsäfte (z.B. 1 Glas Apfelsaft mit 4 Gläsern Wasser verdünnt) oder Sirup in Kombination mit Bouillon oder Salzstängeli gegeben werden.
- Milchgetränke sind bei MDG nicht ideal, können jedoch 1:1 mit Wasser verdünnt gegeben werden, falls Ihr Kind alle anderen oben aufgeführten Getränke verweigert.
- Ihr Kind muss nicht essen, darf aber alles probieren, worauf es Lust hat, sobald es nicht mehr erbricht. Ideal sind leichte Lebensmittel wie Salzstängeli, Bananen, Zwieback und Reis.
- Bei starken Bauchkrämpfen oder Erbrechen kann ein Schmerzmittel (z.B. Dafalgan®) oder ein Medikament gegen Übelkeit wie z.B. Itinerol B6® versucht werden. Durchfall- hemmende Mittel wie Imodium® dürfen Kindern nicht verabreicht werden, sie verlängern die Dauer des Durchfalls und können zu Darmverschluss führen.





### Dann sollten Sie ärztliche Hilfe aufsuchen

- Ihr Kind verweigert das Trinken oder ist zu müde zum Trinken.
- Bei Zeichen der Austrocknung: Keine Tränen mehr, weniger als 4 nasse Windeln pro Tag (die Windeln dürfen weniger nass sein als sonst), Apathie (will gar nicht mehr spielen).
- Ihr Kind erbricht nur noch (seit mehr als 2 Tagen) oder Ihr Kind erbricht gallig (gras-grün) oder blutig.
- Ihr Kind hat Blut im Stuhlgang.
- Ihr Kind hat starke Bauchschmerzen, die sich unter Schmerzmitteln nicht bessern.
- Die Magen-Darm-Grippe bessert sich nach einigen Tagen nicht (insbesondere bei Säuglingen).
- Ihr Kind ist weniger als 3 Monate alt und hat Fieber und/oder Erbrechen/Durchfall.
- Der Zustand Ihres Kindes verschlechtert sich oder Sie machen sich Sorgen.

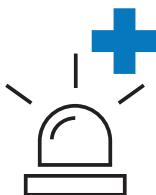
### Prophylaxe

Das Rotavirus ist ein häufiges Virus, das zur MDG führt. Es ist insbesondere bei Säuglingen und kleinen Kindern unter 5 Jahren das Virus, das am häufigsten für schwere MDG und Austrocknung verantwortlich ist. Daher wird eine Rotavirus-Impfung (Rotarix®) für die Säuglinge im Alter von 2 und 4 Monaten empfohlen. Es handelt sich um eine Schluckimpfung, die als Flüssigkeit dem Säugling über den Mund verabreicht wird.



Mehr zu häufigen Erkrankungen:  
[luks.ch/tipps-notfall-kinder](http://luks.ch/tipps-notfall-kinder)





---

### **Wichtige Telefonnummer**

Sanitätsnotruf bei lebensbedrohlichen  
Notfällen

- **Telefon 144**

Medgate Kids Line (Beratungstelefon für  
Kinder- und Jugendnotfälle)

- 058 387 78 88

Die Beratung kann über die  
Krankenkassenversicherung  
abgerechnet werden

---



Kinderspital Zentralschweiz | Spitalstrasse | 6000 Luzern 16  
Telefon 041 205 11 11 | [info@luks.ch](mailto:info@luks.ch) | [luks.ch](http://luks.ch)

Rechtsträger für den Betrieb des Kinderspitals Zentralschweiz ist die LUKS Spitalbetriebe AG